



Abb. 3: Dr. Alexander Frick wohnt der Präsentation seiner Publikation «Die Mundarten von Liechtenstein» im Barocksaal des Landesmuseums bei.

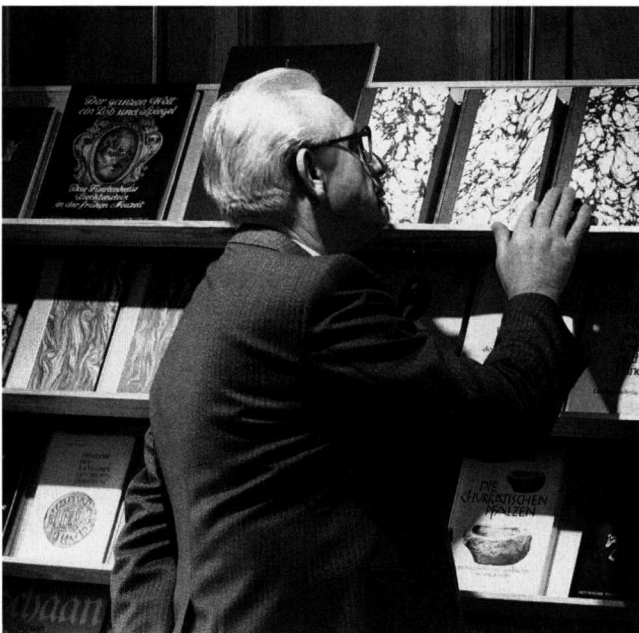


Abb. 4: Ein interessierter Besucher beim ersten «Liechtensteiner Bücherfrühling»

Tonbildschau unter dem Titel «Von der Steinzeit zum Reichsfürstentum Liechtenstein – Unser Land 5000 v. Chr. bis zum Jahre 1719» erstmals für Besucher eingesetzt werden. Bis Ende des Jahres wurden die Überarbeitung und Aktualisierung der Tonbildschau von 1987 «Fürstentum Liechtenstein – Ein Kleinstaat im Wandel der Zeit» abgeschlossen. Im kommenden Jahr ist die Erstellung von sog. Sprachversionen (Englisch und Französisch) für beide Multivisionsschauen vorgesehen. Die beiden Tonbildschauen waren im Berichtsjahr rund 400mal im Einsatz.

AUSSTELLUNGEN – SONDERVERANSTALTUNGEN

Bis zum 13. Januar 1991 dauerte die Sonderausstellung «Weihnachtsschmuck aus der Jahrhundertwende» mit kostbaren Raritäten der Sammlung Joseph Hrnčirik, Zürich. Diese hier im liechtensteinischen Landesmuseum erstmals gezeigte Ausstellung hat übrigens im Dezember 1991 am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich eine Neuauflage erfahren.

Am 11. Januar 1991 fand im Barocksaal des liechtensteinischen Landesmuseums in Zusammenarbeit mit der liechtensteinischen Mundartstiftung die Präsentation der Publikation «Die Mundarten von Liechtenstein» von Alexander Frick, bearbeitet von Prof. Eugen Gabriel, statt.

In der Zeit vom 2. bis 24. März präsentierte sich ein Teil der Räume des Landesmuseums als Bibliothek. Es fand der erste «Liechtensteiner Bücherfrühling» statt, der auf ein erfreuliches Echo stiess. Gezeigt wurde ein Grossteil der derzeit lieferbaren Bücher und Zeitschriftentitel aus und über Liechtenstein. Zur Buchausstellung ist der «Liechtensteiner Bücherkatalog 1991» erschienen, der über 1000 Titel beinhaltet. Im Rahmen des Bücherfrühlings fanden im Landesmuseum wie auch in der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan mehrere Buchpräsentationen, Vorträge und Lesungen statt. Der «Bücherfrühling» im Landesmuseum wurde von 1385 Besuchern erlebt.